

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine Kopflänge voraus!

In Ungnade gefallen

war der Privatsekretär Gustavs III. von Schweden. Des Königs Zorn verwehrte ihm den Zutritt zum Schloß, doch hatte er nach wie vor seinen Dienst zu versehen und dazu wurden ihm Faszikeln und Akten in die Wohnung geschickt. Vergrämt darüber, sann der Privatsekretär nach, wie er dem ihm unwürdig erscheinenden Zustand ein Ende bereiten könnte. Er wußte, daß der König auf seinem täglichen Ritt zu einer bestimmten Stunde durch die Straße kam, an

der seine Wohnung lag und darauf baute er einen Plan. Um die bestimmte Stunde bestellte er sich den Barbier, der auf einer langen Leiter zu dem Fenster hinaufklettern mußte, an dem er

stand, um sich rasieren zu lassen. Als der König in die Straße geritten kam, besah er sich verwundert dieses groteske Schauspiel und fragte seinen Privatsekretär, was dies zu bedeuten habe.

«Euer Majestät, der Kerl ist bei mir in Ungnade gefallen. In das Haus darf er nicht, aber seine Arbeit muß er deswegen doch verrichten!»

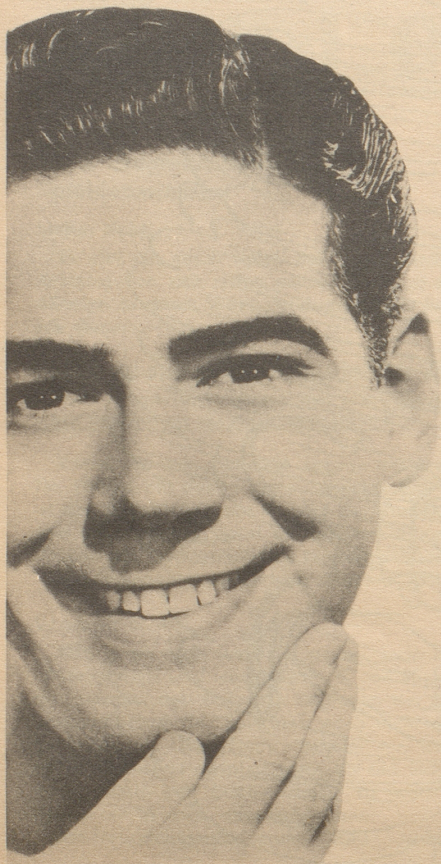
Darob freute sich der König und lachend rief er seinem Privatsekretär zu: «Nun, komm er nur morgen wieder ins Schloß!»

n-n



**Der würdige Rahmen
zum würdigen Menü**
ist die altfranzösische Weinstube
ZÜRICH
im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz. Telefon (051) 27 23 33
Großer P-Platz Hans König jun.

Angenehmeres Rasieren mit **PALMOLIVE** für 3 von 4 Männern



80% erklären:
„Haut fühlt sich weicher an“

81% erklären:
„Bart lässt sich leichter schneiden“

76% erklären:
„Klinge gleitet besser“

1251 Männer prüften die neue Palmolive-Rasiermethode. 3 von 4 fanden sie angenehmer und wohltuender, gleichgültig wie sie sich vorher rasierten.

Folgende Behandlung genügt: Reinige das Gesicht mit Toilettenseife und Wasser. Wasche die Seife weg und seife nochmals gründlich ein. Entferne den Seifenschaum diesmal nicht, sondern trage nun Palmolive-Rasiercreme oder -Seife auf, und zwar gegen den Bart, um die beste Wirkung zu erhalten. Nun rasiere und beachte die Geschmeidigkeit der Haut. Ob Sie eine schaumlose oder schäumende Rasiercreme oder Rasierseife vorziehen, Palmolive bietet Ihnen die gewünschte Art. Kaufen Sie noch heute PALMOLIVE.



„Waldhaus“ Sihlbrugg

(gegenüber dem Bahnhof.)

Ihre Erwartungen bezüglich Küche und Keller werden befriedigt

☐ Telefon 92 41 36 Familie W. R. Siegenthaler

Rössli-Rädi

nur im Hotel Rössli Flawil Hans Gauer

Sechs Farben in einem Stift

SIXTY DER NEUE SECHSFARBENSTIFT SIXTY

nur Fr. 7.50 in allen Papeterien

OPAL

der feine
Stumpen



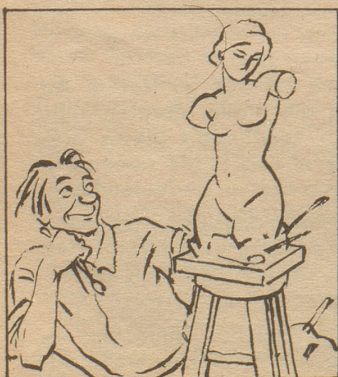
„Mein Papa raucht nur,
noch OPAL Stumpen.“



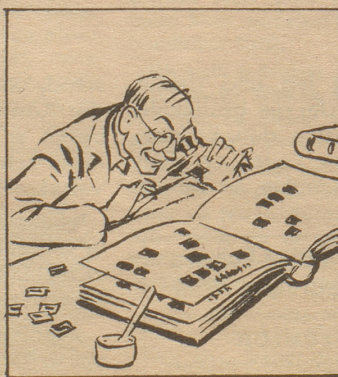
ZÜRICH Waaggasse 4, beim Paradeplatz
Schützengasse 5, b. Hauptbahnhof
BASEL Grünpflanzgasse bei der Hauptpost
Hammerstr. 69. Nähe Mustermesse

Herzogenbuchsee

HOTEL stets gut bedient
SONNE TEL. 5 14 50 FAM. AD. THOMMEN



Verliebt.....



..... in seine Blauband